

Pirol und Nachtigall waren die Besonderheiten

Unsere gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Heusenstamm veranstaltete Vogelstimmenwanderung hat wieder eine erfreulich große Resonanz gefunden. Mehr als 40 Teilnehmer waren am 1. Mai um 6:30 Uhr zum Treffpunkt am Nieder-Röder Weg gekommen. Die Route führte entlang der Bieberaue und dem Patershäuser Feld, durch den angrenzenden Wald vorbei am Sandabbaugelände zum Sportzentrum Martinsee.



Gespanntes Lauschen: Sommer- oder Wintergoldhähnchen?

Foto: E. Erlemann, 1.5.2011

Im Verlauf der Wanderung konnten 37 Vogelarten gehört und manchmal auch gesehen werden. Peter Erlemann erläuterte die Merkmale der verschiedenen Gesänge von Amsel bis Zaunkönig. So das hastige Geplauder der Gartengrasmücke, das mit reinen flötenden Tönen geprägte Lied der Mönchsgrasmücke, oder das Schmetterndes Buchfinken im Gegensatz zur weichen melodischen Strophe vom Fitis.

Besondere Klangerlebnisse waren eine wenige Meter entfernt singende Nachtigall und das Flöten von einem Pirol. Und schließlich ließ auch der Vogel des Jahres, der Gartenrotschwanz, sein wehmütig klingendes Lied hören. Beeindruckend waren schließlich 30 Kormorane, Vogel des Jahres 2010, die in Keilformation über die Beobachter hinweg nach Nordosten zogen.



Meist ist er im dichten Laub der Baumwipfel verborgen – der Pirol.

Foto: P. Erlemann, 17.6.2008

Die erlebnisreiche Wanderung fand mit einem gemeinsamen Frühstück, das die SDW vorbereitet hatte, ihren Abschluss.



Regina Schläfer, Ute Wernicke (im Hintergrund) und Klaus Fiedler in freudiger Erwartung des folgenden Frühstücks!

Foto: E.Erlemann,1.5.2011